

Rosenne's *The World Court, What It is and how It works*, sixth completely revised edition by *Terry D. Gill*, Leiden/Boston: Martinus Nijhoff Publishers, 2003, ISBN 90-04-13633-9, 80,- €, 332 Seiten.

Das Buch erschien im Jahre 1963 zum ersten Mal; die vierte Auflage kam 1989, die fünfte 1994. Das Jahr 2003 erlebte nun die sechste Auflage. *Shabtai Rosenne* (geb. 1917) war seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges als Diplomat und Hochschullehrer tätig. Das vorliegende Buch über den Internationalen Gerichtshof (IGH) ist ein Klassikertext.

*Terry D. Gill*, Utrecht, zeichnet für diese Auflage allein verantwortlich, nachdem er bereits an den beiden Voraufgaben mitgewirkt hatte. Das Buch ist nicht neu geschrieben, sondern aktualisiert und vor allem im sechsten Kapitel („The Work of the Court“) auf den Stand der Rechtsprechung bis Ende 2002 gebracht worden.

Dem Untertitel entsprechend gliedert sich das Buch in zwei Teile: „What the Court is“ und „How the Court works“. Im ersten Teil wird die Vorgeschichte knapp dargestellt (Kapitel 1), das Verhältnis des IGH zu den Vereinten Nationen erläutert (Kapitel 2) und schließlich die Richter, ihre Stellung und die Organisation des Gerichtshofs behandelt (Kapitel 3). Der zweite Teil erläutert zunächst die Jurisdiktion des IGH (Kapitel 4), stellt sodann den Ablauf des Verfahrens dar (Kapitel 5) und bietet im Anschluß eine Zusammenfassung der behandelten Fälle (Kapitel 6). Eine kurze Bewertung schließt das Buch ab (Kapitel 7). Die beigefügten Anhänge enthalten unter anderem die Verfahrensordnung des IGH,

aber auch Statistiken über die Entwicklung der Rechtsprechung.

Der kürzere erste Teil entwirft in anschaulichen Worten ein historisches Panorama vor dessen Hintergrund der Leser an die Jetztzeit des IGH und ihre Probleme herangeführt wird. Nach wie vor sind die Ausführungen zu den Details keineswegs erschöpfend. So wird etwa dem Thema der Bildung von Kammern gerade eine Seite gewidmet; die politischen Hintergründe, die die Ausweitung des Kammerprinzips beförderten, werden lediglich erwähnt,

nicht analysiert. Im ersten Teil ist das Buch somit eine gut lesbare und konzentrierte Vorstellung des IGH, wie es auch der Titel nicht anders vermuten läßt.

Interessant wird das Buch durch die Kurzbeschreibung der vom IGH entschiedenen Fälle: insgesamt 75 Fälle werden kurz skizziert. Diese 100 Seiten liefern ein hochinteressantes Panorama des Völkerrechts von 1945-2002. Trotz des hohen Preises ist das Buch gerade für Bibliotheken eine lohnende Anschaffung.

*Norman Weiß*